

Energieausweispflicht - Repräsentative Vergleichsstudie offenbart Aufklärungsbedarf

13.07.2009, 13:02 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Immobilien Scout GmbH*

Informationsdefizit: Nur 15 Prozent der Deutschen sind mit Energieausweis vertraut

Die Mehrheit der Mieter wünscht sich mehr Aufklärung zum Thema Internet ist meistgenutztes Informationsmedium

Berlin, 13. Juli 2009 – Der Energieausweis ist seit einem Jahr verpflichtend für Wohngebäude, die vor 1965 errichtet wurden. Seit dem 1. Juli 2009 müssen auch Nichtwohngebäude einen Energieausweis vorweisen. Doch nach wie vor sind die wenigsten Deutschen mit dem Dokument vertraut. Das hat eine bevölkerungsrepräsentative Vergleichsstudie zum Energieausweis ergeben, die im Juni 2009 im Auftrag von ImmobilienScout24 durchgeführt wurde.

Der aktuellen Umfrage zufolge ist die Anzahl der vorhandenen Energieausweise im letzten Jahr zwar gestiegen, bewegt sich aber nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Nur 30 Prozent der Befragten geben in der aktuellen Befragung an, dass ihre Immobilie über einen solchen Ausweis verfügt (Vergleich Mai 2008: 13 Prozent, November 2008: 18 Prozent). Fast die Hälfte der Deutschen (44 Prozent) wohnt nach eigenen Angaben in einer Immobilie ohne Energieausweis. Viele Mieter (43 Prozent) wissen gar nicht, ob ihr Gebäude über einen Energieausweis verfügt.

Dabei wird dem Energieaspekt der bewohnten oder eigenen Immobilie eine unverändert hohe Relevanz beigemessen: 88 Prozent der Befragten geben in der neuen Studie an, dass der energetische Zustand wichtig für sie sei (Vergleich November 2008: 90 Prozent). Etwa 60 Prozent der Befragten (und damit genauso viele wie in der Vorgängerstudie) sagen, dass die Angaben aus dem Energieausweis einen großen Einfluss auf die Auswahl ihrer nächsten Immobilie haben werden.

Doch trotz des hohen Stellenwertes ist der Wissensstand über den Energieausweis in Deutschland noch lückenhaft. Lediglich 46 Prozent der Bevölkerung fühlen sich zumindest teilweise mit Aufbau und Funktion des Energieausweises vertraut.

Vor allem die Mehrzahl der Mieter (60 Prozent) wünscht sich mehr Informationen zum Energieausweis (Vergleich Eigentümer: 45 Prozent). Das Internet ist dabei für 78 Prozent der Mieter und Eigentümer das meistgenutzte Medium, um sich über die Themen Energieausweis, Gebäudesanierung und Heizkosten zu informieren.

Bei ImmobilienScout24 finden Interessierte unter www.immobilienscout24.de/energieausweis umfassende Informationen zum Thema. In Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beantwortet das Portal wichtige Fragen zum Energieausweis, informiert über Sanierungsmaßnahmen und gibt nützliche Hinweise über Fördermittel.

Ein vorhandener Energieausweis kann vom Immobilienanbieter bei der Insertion auf ImmobilienScout24 angegeben werden. Aktuell gibt es auf dem Portal 54.000 Immobilienangebote mit Energieausweis – Tendenz steigend.

Die Studie des Immobilienportals ImmobilienScout24 wurde in Zusammenarbeit mit Innofact im Juni dieses Jahres mit einer repräsentativen Stichprobe von 1.010 Menschen durchgeführt. Detaillierte Unterlagen zur ImmobilienScout24-Studie können unter presse@ImmobilienScout24.de angefordert werden.

Portrait

Über ImmobilienScout24:

ImmobilienScout24 ist Deutschlands größter Immobilienmarkt.

Mit über 3,7 Millionen Nutzern (Unique User) pro Monat ist die Website das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet. Monatlich werden zudem über 150 Millionen virtuelle Immobilienbesichtigungen auf dem Portal durchgeführt. Bei ImmobilienScout24 werden jeden Monat über 1,2 Millionen verschiedene Immobilien angeboten. Das Unternehmen sitzt in Berlin und beschäftigt über 400 Mitarbeiter.

ImmobilienScout24 ist Teil der Scout24-Gruppe, deren Angebote rund 6 Millionen Menschen nutzen. Neben ImmobilienScout24 zählen AutoScout24, ElectronicScout24, FinanceScout24, FriendScout24, JobScout24 und TravelScout24 zur Scout24-Gruppe. Scout24 ist ein Teil des Deutsche Telekom Konzerns.

News-ID: 324036 • Views: 1157 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/324036/Energieausweispflicht-Repraesentative-Vergleichsstudie-offenbart-Aufklaerungsbedarf.html>